

Im Gerathal soll *Scelopax rusticola* gebrütet haben. — Ob nicht Irrthum? — Ich selbst konnte nur zwei streichende Exemplare beobachten. *Anas boschas* war verhältnissmässig selten.

Zwischen Arnstadt und Tlane, in einem bewachsenen Felsabhang fand ich ein Nest von *Turdus iliacus* mit dem brütenden ♀, welches entflo, und nicht zurückkehrte.

Turdus musicus beobachtete ich viel bei Oberndorf, Arnstadt, Tlane. — *T. pilaris* auf der Wasserseite. Brutbeobachtung nicht zu verzeichnen.

Sylvia curruca, cinerea et atricapilla fand ich brütend in Arnstadt im Garten meiner Wohnung, ebenda *Parus cyaneus*, in einem Reissighaufen brütend.

Besonders häufig fand sich in der Gera *Aleedo ispida* und *Cinclus aquaticus*. Die beiden Sippen kämpften heftig miteinander, bis sie ihr Wohngebiet abgegrenzt hatten. Vielfache Beobachtungen lassen mich der Annahme zu-neigen, dass *C. aquat.* der Fischbrut nicht schadet.

Ebenso häufig war in der Gera: *Motacilla alba et sulfurea* (letztere häufiger).

Hieran knüpfte ich eine kurze Zusammenstellung der von mir und von kompetenter Seite in Arnstadt und Umgegend beobachteten Vögel.

Diese Zusammenstellung ist eine zwanglose und richtet sich nur nach meinen jeweiligen Notizen:

1. *Emberiza citrinella*.
2. *Emberiza hortulana*.
3. *Luscinia minor*.
4. *Passer domesticus et montanus*.
5. *Turdus musicus, pilaris, iliacus et Merula vulgaris*.
6. *Lanius excubitor, major?, rufus, collurio et minor*.
7. *Sylvia curruca, cinerea, atricapilla et hortensis*.
8. *Calamoherpe phragmitis* (zur Zugzeit sehr häufig in den Stümpfen bei Gehren).
9. *Phyllopeuste rufa*, ob auch *trochilus?*
10. *Muscicapa grisola*.
11. *Acredula caudata* (in grossen Schaaren in den Garten einfallend, aber nur 3, 4 Tage anwesend, um nach 14 Tagen zurückzukehren).
12. *Parus ater* (häufig).
13. *Poecile palustris* (in Thüringen selten, hier in München häufig).
14. *Parus cristatus* (zweifelhaft?)
15. *Regulus ignicapillus* (ab und zu), *cristatus* (von anderer Seite beobachtet).
16. *Emberiza citrinella, hortulana* sehr häufig.
17. *Fringilla coelebs* (häufig brütend), *Montifringilla* zweifelhaft.
18. *Chrysomitris spinus* (vide oben).
19. *Carduelis elegans* (häufig).
20. *Cannabis sanguinea*.
21. *Ligurinus chloris*.
22. *Loxia curvirostris et bifasciata* (letzterer unterschieden nur Variante) sehr häufig.
23. *Serinus hortulanus* (oft brütend).

24. *Pyrrhula europaea* (häufig aber nicht ständig).
25. *Motacilla alba et sulfurea*.
26. *Pratineola rubicola*.
27. *Anthus arboreus* (nicht häufig).
28. *Anthus campestris et aquaticus* (zweifelhaft).
29. *Alanda arvensis*.
30. *Galerita cristata* (häufig).
31. *Lullula arborea* (1 Exemplar gefangen, in meinem Besitz).
32. *Sterna cinerea*.
33. *Coturnix dactylisonans*.
34. *Vanellus cristatus*.
35. *Ciconia alba* (verhältnissmässig selten).
36. *Anas boschas*.
37. *Scelopax rusticola*.
38. *Otis tarda* (Albinos).
39. *Cinclus aquaticus* { vide oben.
40. *Aleedo ispida* }
41. *Troglodytes parvulus* (häufig).
42. *Sturnus vulgaris* (sehr häufig).
43. *Corvus corone et cornix*.
44. *Pica caudata*.
45. *Garrulus glandarius* (häufig).
46. *Nucifraga caryocatactes* (selten, sehr in Abnahme begriffen).
47. *Sitta caesia*.
48. *Cuculus canorus* (nicht allzuhäufig).
49. *Eccinus viridis*.
50. *Picus major et minor*.
51. *Iynx torquata* (1 Exemplar).
52. *Upupa epops* (häufig).
53. *Hirundo rustica et urbica*.
54. *Falco subbuteo et peregrinus*.
55. *Accipiter nisus*.
56. *Astur palumbarius*.
57. *Buteo vulgaris*.
58. *Otus vulgaris et carniolica*.
59. *Strix flammea*.
60. *Syrnium aluco*.
61. *Bubo ignavus*, (1 Exemplar soll von anderer Seite beobachtet sein, Sehr zweifelhaft, da nichts auf ein Vorkommen deutet.)

Nochmals bemerke ich, dass diese Zusammenstellung eine zwanglose und auf Vollständigkeit keinen Anspruch macht.

Es sind lediglich die von mir beobachteten Vögel. Gar manch anderer Vogel wird noch dort nisten und brüten. Wie aber Alle auffinden? Trotz redlichem Bemühen war dies in der kurzen Zeit (3 Wochen), die mir zur genauen Beobachtung blieben, unmöglich.

Was die lateinischen Namen betrifft, so habe ich die gewählt, welche durch Präcision des Ausdruckes sich auszeichnen; es sind dies wohl die allgemein gebräuchlichen, nur einige habe ich entgegen Brehm, weil sie mir richtiger erschienen, gewählt.

Vulgärnamen der Vögel Oberösterreichs.

Gesammelt von Rudolf O. Karlsberger.

(Schluss.)

VIII. Crassiostres. Dickschnäbler.

Hier ist im Allgemeinen zu bemerken, dass das Landvolk gesellig fliegende Vögel dieser Ordnung mit dem Collectiv-Namen „Staudenvögel“ bezeichnet.

Emberiza citrinella Linn. Goldammer. Goldammering. Ammering, Ammerin.

Schoenicola schoeniclus L. Rohrammer. Rohrspatz.

Passer montanus Linn. Feldsperling. Feldspatz. Spatz.

Passer domesticus Linn. Haussperling. Spatz, Hausspatz.

Fringilla coelebs Linn. Buchfink. Fink. Vogel Reisherzua.

Fringilla montifringilla Linn. Bergfink. Stigawitz, Stigowitz. Bergfink.

Coccothraustes vulgaris Pall. Kirschkernbeisser. Kernbeisser. Sautreiber (Steyr).

Ligurinus chloris L. Grünfink. Grünling. Greanling.

Serinus hortulanus Koch: Girlitz. Hirngrillerl. Gabersaamzeiserl, letzteren Namen führt er, da er mit ungemainer Vorliebe den Kanariensamen frisst.

Carduelis elegans St. Stieglitz. Stieglitz. Distlfink.

Chrysomitris spinus Linn. Erlenzeisig. Zeisig, Zeiserl, Zeisl, Erlzeisl, Birazeisl.

Cannabina sanguinea Landb. Bluthänfling. Hänfling, Haniferl, Fineln, an der oberösterr.-bayerischen Grenze).

Linaria alnorum A. L. Br. nordischer Leinfink. } Meerzeiserl, Tschetscher,

Linaria rufescens Schl. u. Bp. } rother Zeisig (im Handel

südl. Leinfink. } mitunter gebräuchlich.) Nach dem Aberglauben des Volkes kommt der Leinfink nur alle 7 Jahre zu uns.

Pyrrhula europaea Vieill. Mitteleuropaeischer Gimpel. Gimpl.

Loxia pithyopsittacus Bechst. Föhrenkreuzschnabel. } Krummschnabel, Krumb-

Loxia curvirostra Linn. Fichtenkreuzschnabel. } schnabel.

Loxia bifasciata Chr. L. Br. Weissbindiger Kreuzschnabel. Weissstrichling, Zwostrichling (oberes Mühlviertel, Peilstein).

IX. Columbæ. Tauben.

Columba palumbus Linn. Ringeltaube. Wildtaub'n, Ringeltaub'n.

Columba oenas Linn. Hohltaube. Holztaub'n, Wildtaub'n.

Turtur auritus Ray. Turteltaube. Wildtaub'n, Frauentaub'rl. (Innviertel, Schmolln nach Herrn Lehrer Bernhard Koller dortselbst.)

X. Rasores. Scharrvögel.

Tetrao urgoallus Linn. Auerhuhn. Auerhahn, Auerwild. (plur.)

Tetrao tetrix Linn. Birkhuhn. Schildhahn, Spielhahn, Birkhahn.

Tetrao bonasia Linn. Haselhuhn. Haslhahn. Haslhemndl, Hasenhemndl (Mühlviertel).

Lagopus alpinus Niss. Alpenschneehuhn Schneehemndl.

Sterna cinerea Linn. Rebhuhn. Rebhemndl.

Coturnix dactylisonans Meyer. Wachtel. Wachtel, scherzweise „Wau-Wau“.

XI. Grallæ. Stelzvögel.

Oedicnemus crepitans Linn. Triel. Griesshem.

Aegialites minor M. u. W. Flussregenpfeifer. Sandläuferl.

Vanellus cristatus Linn. Kiebitz. Kiebitz. Kiewitz. Todtenvogel (Feldkirchen an der Donau), Gauwitzl (Schmolln, nach Herrn Lehrer Bernhard Koller dortselbst.)

XII. Grallatores. Reiherartige Vögel.

Ciconia alba Bechst. Weisser Storch. Storch. In manchen Gegenden des Mühlviertels wird sein Erscheinen mit drohendem Unheil, Krieg, Seuchen etc. in Verbindung gebracht.

Ardea purpurea Linn. Purpurreiher. Rother Roager.

Ardea cinnerea Linn. Grauer Reiher. Reier, Roager, Fischroager.

Ardea minuta Linn. Zwergreiher. Klane Rohrdummel.

Botaurus stellaris Linn. Rohrdommel. Rohrdumml, Mooskuh.

Rallus aquaticus Linn. Wasserralle. Schnepferl (besonders bei den Fischern der Traun gebräuchlich). Rohrhendl.

Crex pratensis Bechstein. Wiesenralle. Wachtelkönig, Wachtelkini.

Gallinula chloropus Linn. Grünfüßiges Teichhuhn. Rohrhendl, Teichhemndl, Duckantal.

Fulica atra Linn. Schwarzes Wasserhuhn. Blässhemndl, Blässant'n, Duckantal.

XIII. Scolopaces. Schnepfen.

Scolopax rusticola Linn. Waldschnepfe. Schnepf, Doppelschnepf, Saatvogel (Schmolln, nach Angabe des Herrn Lehrers Bernhard Koller).

Gallinago scolopacina Bp. } Becassin

Gallinago maior Bp. Grosse } oder Mooschnepf, grosser Mooschnepf.

Gallinago gallinula Linn. Kleine Sumpfschnepfe. Becassin, Mooschnepf, kleiner Mooschnepf, kleiner

Gräser oder Bockerl (letztere beiden Namen im Innkreise gebräuchlich).

Die verschiedenen Totanus- und Tringa-Arten sind im Volke zu wenig bekannt, um besondere Dialectnamen zu führen. Sie werden gemeiniglich Sandläuferl oder Regenpfeifer genannt. Eine Ausnahme macht

Actitis hypoleucos Linn. Der Flussuferläufer, der auch als Meerlerche bezeichnet wird.

XIV. Anseres. Gänseartige Vögel.

Anser cinereus Meyer. Graugans. } Wildgans, }
Anser segetum Meyer. Saatgans. } Schneegans.

Anas boschas Linn. Stockente. Stockant'n, grosse Wildant'n.

Anas querquedula Linn. Knäckente. Halbant'n, Kothant'n, kleine Wildant'n.

Anas crecca Linn. Krickente. Halbant'n, kleine Wildant'n.

Anas penelope Linn. Pfeifente. Pfeifant'n.

Alle nordischen Arten werden zumeist mit dem Namen „fremde Ant'n“ oder Eisant'n bezeichnet. Letztere Bezeichnung führt besonders die Schellente, *Clangula glaucion* Linn.

Mergus merganser Linn. Grosser Sägetaucher. Grosser Meerrach, Meerrach.

Mergus serrator Linn. Mittlerer Sägetaucher. Rother Meerrach.

Mergus albellus Linn. Kleiner Sägetaucher. Kleiner Meerrach, Schildvogel (bei den Traunfischern üblich.)

XV. Colymbidae. Taucher.

Podiceps minor Gm. Zwergsteissfuss. Duckanterl, Lapp'taucher.

Columbus L. Seetaucher: Seetaucher.

XVI. Laridae. Mövenartige Vögel.

Xema ridibundum Linn. Lachmöve. Seetaub'n. Dieser Name wird auch auf die anderen nordischen Möven angewendet.

Sterna fluviatilis Naum. Flusseeeschwalbe. Kleine Seetaub'n.

Sterna minuta Linn. Zwergseeschwalbe. Fischler (im Innkreise nach Herrn Lehrer Bernhard Koller).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [012](#)

Autor(en)/Author(s): Karlsberger Rudolf Otto

Artikel/Article: [Vulgärnamen der Vögel Oberösterreichs. 66-67](#)